

Ethik der Text kulturen

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Ethik der Textkulturen Augsburg,
Wintersemester 2016/17

- 1.- Vorlesungen
- 2.- Oberseminare
- 3.- Hauptseminare
- 4.- Hauptseminare/Übung

1. Vorlesungen

Titel: Literatur der Romania und die anderen Künste (frz/ital.)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Modul: 2, 3
Zeit: Mi. 8:15-9:45 Uhr Raum: Bukowina Institut Beginn: siehe Digicampus
Dozent: Prof. R. von Kulesa
Sprechstunde: siehe Homepage
Inhalt: Die Vorlesung nimmt intermediale Translationsprozesse zwischen der Literatur und anderen Künsten in den Blick, wie Literaturverfilmungen, das literarische Comic oder das Umschreiben von literarischen Werken in Opern) in den Blick. Nach einer Einführung in die Theorie der Intermedialität werden chronologisch Beispiele solcher Transformationsprozesse aus den französischen und italienischen Literaturen vorgestellt.
Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: siehe Digicampus
Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus
Anmeldung Digicampus

Titel: Dialektik der Dummheit – Kulturgeschichtliche Streifzüge
Art der Veranstaltung: Vorlesung

Titel: Dialektik der Dummheit – Kulturgeschichtliche Streifzüge

Modul: 2, 3, 6, 7

Zeit: Di. 10-11.30 Uhr

Raum: HS II (noch nicht fest)

Beginn: siehe Digicampus

Dozent: Prof. M. Mayer

Sprechstunde: siehe Homepage

Inhalt:

Ist Schnelligkeit oder Langsamkeit ein Zeichen von Dummheit? Weder das Alter schützt vor ihr, noch auch ihr Titel, Dummheit kann pfiffig oder sympathisch, aber auch bedrohlich und zerstörerisch wirken. Vertritt Sokrates eine Ethik der Dummheit – oder der Unwissenheit? Es ist nicht möglich diesem Phänomen, das uns fern und nah zugleich ist, ohne weiteres auf die Schliche zu kommen: „Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens“, wusste schon Schiller. Die Literatur ist aber ein höchst geeignete Medium, sich mit so gut wie allen Facetten der Dummheit zu befassen, vom „Lob der Torheit“ des Erasmus über die Torheit eines Parzival oder Don Quijote, die listige Strategie des Soldaten Schwejk bis hin zu Enzensbergers „Hymne an die Dummheit“. Die eigene Dummheit nicht zu übersehen, gehört zu den schwierigsten Prozessen. Die Vorlesung präsentiert Perspektiven und Stationen aus der unendlichen Geschichte der Dummheit.

Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: siehe Digicampus

Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus

Anmeldung: Digicampus

Titel: Große Werke des Films

Art der Veranstaltung: Ringvorlesung

Titel: Große Werke des Films

Module: 2, 3

Zeit: Mi. 18:15-19:45 Uhr

Ort: HS II (zweiwöchentlich)

Beginn: siehe Digicampus

Dozent: Prof. H. Zapf / Prof. G. Butzer

Sprechstunde: siehe Aushang

Inhalt:

120 Jahre nach den ersten öffentlichen Vorführungen ist der Film längst als eigenständige Kunst anerkannt, die ihre ‚Großen Werke‘ ebenso hervorgebracht hat wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Über die Epochen- und Genre Grenzen hinweg hat sich ein Kanon von Werken herausgebildet, der als Bezugsgröße für die Einordnung und Beurteilung von Filmen fungiert, der aber auch immer wieder aufs Neue befragt und revidiert werden muss. Die Ringvorlesung, die Vortragende aus verschiedenen literatur-, medien- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen vereint, will diesen dynamischen Prozess der Kanonbildung, –fortschreibung und –revision mitgestalten, indem sie etablierte Filme neu interpretiert und aktuelle Filme für den Kanon vorschlägt. Die Filme werden jeweils eine Woche vor dem Vortrag von der Fachschaft Komparatistik in einer öffentlichen Vorführung gezeigt.

Lernorganisation: siehe Digicampus

Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus

2. Oberseminare

Titel: Recent Eco-Theory and Literature

Titel: Recent Eco-Theory and Literature
Art der Veranstaltung: Oberseminar
Module: 2, 3
Zeit: Do. 17:30-19:00 Uhr Ort: D/4056 Beginn: 20.10.16
Dozent: Prof. H. Zapf
Sprechstunde: siehe Webseite
Inhalt: Das OS des Wintersemesters wird neueste Eco-theory in Bezug auf Drama und Theater diskutieren. Genauere Angaben dazu per Rundschreiben.
Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: siehe Digicampus
Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus

3. Hauptseminare

Titel: Grundlagenseminar ‚Ethik der Textkulturen‘
Art der Veranstaltung: Hauptseminar
Module: 1 - 7
Zeit: Blockseminar im November Ort: wird bekannt gegeben Beginn: Vorbesprechung in Augsburg: im Rahmen der Semester-Eröffnung

Titel: Grundlagenseminar ‚Ethik der Textkulturen‘

am 24.10.2016

Dozent: Prof. Christine Lubkoll

Sprechstunde: siehe Homepage

Inhalt:

Dieses Seminar ist ausschließlich für Studierende des Faches ‚Ethik der Textkulturen‘ gedacht und bietet eine Einführung in die Fragestellungen, das Themenspektrum und die interdisziplinären Ansätze des Studiengangs. Im Zentrum steht die Klärung der Kernbegriffe ‚Ethik‘, ‚Text‘ und ‚Kultur‘; außerdem werden die in den Modulen fokussierten Schwerpunkte erarbeitet und diskutiert: Geschichte und Theorie der Ethik; Hermeneutik und Fremdverstehen; Narrativität und Normativität; Theorien der Kanon- und Wertebildung; Sprach-, kommunikations- und medienwissenschaftliche Aspekte der Normbildung; Rhetorik öffentlichen Schreibens und Sprechens; Angewandte Ethik. Da der Kurs gemeinsam für alle Erlanger und Augsburger Studierenden veranstaltet wird, die bisher kein Grundlagenseminar besucht haben (Studienanfänger SS 2016 und WS 2016/17), findet das Seminar zum großen Teil als Blockseminar statt, und zwar im November (ein Termin während des Semesters ist nötig, da ich ab Januar 2017 eine Gastprofessur in den USA wahrnehme); der Termin wird nach gemeinsamer Rücksprache festgelegt und der Ort rechtzeitig bekanntgegeben. An beiden Standorten finden zuvor Vorbereitungstreffen statt, und zwar in Erlangen am Dienstag, den 18. Oktober um 17 Uhr in Raum PSG 15, in Augsburg im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am 24. Oktober (Raum wird noch bekannt gegeben). Der Seminarplan und der Reader mit Grundlagentexten werden ebenfalls zu Semesterbeginn bereitgestellt. Bitte melden Sie sich schriftlich für das Seminar an (bis zum 15.10.), damit wir planen können:
christine.lubkoll@fau.de .

Seminartermin: (nach Vereinbarung; favorisiert: 10/12.11. 2016)

Titel: „Degree, Intensity and Emphasis“

Art der Veranstaltung: Hauptseminar

Titel: „Degree, Intensity and Emphasis“
Module: 5, 6
Zeit: Mi. bzw. Do. 10-11.30 Uhr Ort: D/2004 Beginn: 20.10.16
Dozent: Prof. C. Claridge
Sprechstunde: siehe Aushang
Inhalt: siehe Digicampus
Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: siehe Digicampus
Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus

Titel: Topics in Media Discourse
Art der Veranstaltung: Hauptseminar
Module: 5, 6
Zeit: Mo. 11:45-13:15 Uhr Ort: D/2127 Beginn: 17.10.16
Dozent: Prof. Anita Fetzer
Sprechstunde: siehe Aushang
Inhalt:

Titel:Topics in Media Discourse

The goal of this seminar is to examine the theory and practice of media discourse from a language-usage based perspective. It analyses media discourse as public discourse, institutional discourse and professional discourse, considering in particular the multi-layered nature of (1) its participation framework as regards production, reception, and audience design, and the construction of agency, identity, and newsworthiness, (2) its modes of transmission and multi-modality, including the private-public interface, and (3) the relationship between mass media and social media.

Requirements: Oral presentation and written term paper

Deadline for written term papers: 06 March 2017

Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: Some references

Ayaß, R. & Gerhardt, C. (eds) (2012): The Appropriation of Media in Everyday Life. Amsterdam: John Benjamins.

Bell, A. & Garrett, P. (eds.)(1999): Approaches to Media Discourse. Oxford: Blackwell.

Clayman, S. & Heritage, J. (2002): The News Interview. Cambridge: Cambridge University Press.

Conboy, M. (2006): Tabloid Britain: Constructing a Community through Language. Routledge: Abingdon, Oxon.

Durant, A. & M. Lambrou (2009): Language and Media: A Resource Book for Students. London: Routledge.

Fairclough, N. (1995): Media Discourse. London: Arnold.

Fowler, R. (1991): Language in the News. London: Routledge.

Hauser, S. & Luginbühl, M. (eds) (2012): Contrastive Media Analysis. Amsterdam: John Benjamins.

Montgomery, M. (2007): The Discourse of Broadcast News. Abingdon: Routledge.

Richardson, J.E. (2007): Analysing Newspapers: An Approach from Critical Discourse Analysis. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Scannell, P. (ed.) (1991): Broadcast Talk. London: Sage Publications

Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus

Titel: Zur Performanz der narrativen Identität. Zeitgenössische Texte und Theater von Geflüchteten (Blockseminar)

Art der Veranstaltung: Hauptseminar

Module: 2, 5

Zeit: siehe Digicampus

Ort: D/1088

Vorbesprechung: Di., 25.10.2016, 10:00 - 12:00

Dozent: H. Hockauf

Sprechstunde: per E-Mail

Inhalt:

Im letzten Jahr bestimmt vor allem ein Narrativ die europäischen Medien: das des Flüchtlings. Dieses ist geprägt von Eigenschaften wie ‚kriminell‘, ‚Opfer‘ und ‚fremd‘. Geflüchtete selbst kommen selten zu Wort. Um ihre eigene Sicht auf ihre Identität mitzubestimmen, begeben sie sich oft in die verschiedenen Künste. Literatur, Theater, Musik etc. bieten einen Raum, indem die eigene Identität narrativ dargestellt werden kann. Durch diese Darbietung werden sie versteh- und sichtbar für die Anderen (Zuschauer, Leser) und können ihre kontingente und inhärente Würde ‚wiederherstellen‘. Europäische Zuschauer und Leser erfahren in der Rezeption von Texten und Präsentationen Geflüchteter das Selbst des Fremden und können sich mit ihm identifizieren.

Die Selbst- und Fremderfahrungen, die narrativ ausgehandelt werden, werden zunächst mithilfe von Konzepten von Ricoeur und Lévinas theoretisch bestimmt und mit Überlegungen zur inhärenten und kontingenten Würde ergänzt. Anschließend werden die Theorien an literarischen und dramatischen Texten überprüft. Die gewählten Beispiele stammen von in Europa publizierten und geflohenen Autoren der Gegenwart. Im Vergleich dazu stehen Texte von europäischen Autoren, die sich mit dem Thema der Flucht auseinandersetzen.

Während des Seminars werden u.a. Texte von Henning Mankell, Wolfgang Bauer, Sharam Khosravi und Maxi Obexer gelesen. Die Analyse von Theateraufführungen soll unter Berücksichtigung von Fischer-Lichtes Theorie der Performativität das Seminar abschließen.

Ein Theaterbesuch soll stattfinden.

Daten: 26./27.11.2016 und 3./4.12.2016

Uhrzeiten: Sa: 9.30-18.00, So: 9.30-14.30

Titel: Zur Performanz der narrativen Identität. Zeitgenössische Texte und Theater von Geflüchteten (Blockseminar)
Eine Vorbesprechung findet am 25.10.2016 statt!
Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus

Titel: Demokratie und Menschenrechte – Po. Theo. USA/DE
Art der Veranstaltung: Hauptseminar
Module: 2, 7
Zeit: Mi. 14-15.30 Uhr Ort: 2118 Gebäude D Beginn:
Dozent: Prof. M. Llanque
Sprechstunde: siehe Aushang
Inhalt: Spannungsverhältnis zwischen Demokratie und Menschenrechte; Gibt es ein Menschenrecht auf Demokratie?
Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: siehe Digicampus
Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus

Titel: Projektseminar: L'édition de textes. Marie Leprince de Beaumont. Les Mémoires de Madame la baronne de Batteville (frz.)
Art der Veranstaltung: Hauptseminar
Module: 3, 5
Zeit: Do. 8:15-9:45 Uhr Ort: D/1005 Beginn: siehe Digicampus
Dozent: Prof. R. von Kulesa
Sprechstunde: siehe Aushang
Inhalt: Après une introduction à la littérature des Lumières françaises et de l'œuvre de Marie Leprince de Beaumont en particulier, nous travaillerons à une édition critique de son roman épistolaire Les Mémoires de Madame la baronne de Batteville. Le texte sera mis à disposition sur Digicampus.
Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: wird bekannt gegeben
Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus

Titel: I lumi francesi nella narrativa Italiana (ital.) (Blockveranstaltung)
Art der Veranstaltung: Hauptseminar
Module: 2, 3
Zeit: Do. 11:45-13:15 und 14-17:15 Uhr Ort: D/4009 Beginn: 12./19./26.91/02.02.2017

Titel: I lumi francesi nella narrativa Italiana (ital.) (Blockveranstaltung)
Dozent: Prof. R. von Kulesa
Sprechstunde: siehe Aushang
<p>Inhalt:</p> <p>Il corso offre un approccio di tipo comparatistico tra la letteratura francese del Settecento e la sua trasformazione nella narrativa italiana del Novecento. Opere come il Pasticciaccio di Gadda, Conversazione in Sicilia di Vittorini e Candido di Sciascia costituiscono modi di trasformazione differenti delle strategie letterarie e delle idee dei Lumi francesi nel contesto politico ed estetico della metà del Novecento.</p> <p>Verranno lette almeno due delle opere citate qui sopra: Conversazione in Sicilia e Candido. Il programma del corso e la bibliografia compariranno su Digicampus prima di ottobre.</p>
Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: siehe Digicampus
Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus

Titel: „Ethics in Ian McEwan“
Art der Veranstaltung: Hauptseminar
Module: 3
<p>Zeit: Di. 14-15.30 Uhr</p> <p>Ort: D/1003</p> <p>Beginn: 25.10.16</p>
Dozent: Prof. M. Middeke
Sprechstunde: siehe Aushang

Titel: „Ethics in Ian McEwan“
Inhalt: "Ian McEwan can be considered as one of the most important contemporary British novelists. Such early work as his novel <i>The Cement Garden</i> and his short story collection <i>Black Dogs</i> have earned him nicknames as "The Clapham Shocker" or "Ian Macabre". His later, more mature work takes the reader into the heart of contemporary life and contemporary ethics and, thus, questions about responsibility, truth, hospitality, otherness, justice, and ecological issues. We will discuss these ethical questions and will analyse in how far these affect both subject matter and form of the four novels at issue.
Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: For work in class and discussions students I recommend the following (inexpensive) paperback editions: McEwan, Ian. <i>Amsterdam</i> . Vintage; Auflage: New Ed (29. April 1999) McEwan, Ian. <i>Atonement</i> . Vintage; Auflage: New Ed (2. Mai 2002) McEwan, Ian. <i>Saturday</i> . Vintage; Auflage: New Ed (5. Januar 2006) McEwan, Ian. <i>Solar</i> . Vintage (3. März 2011)
Anforderungen für den Scheinerwerb: Accreditation: Response paper(s), oral presentation, short essay, and written term paper. Prerequisites: Proseminar certificate."

Titel: Schuld, Schulden, Entschuldigung
Art der Veranstaltung: Hauptseminar
Module: 1, 3, 4, 5
Zeit: Mo. 10-11:30 Uhr Ort: wird noch bekanntgegeben Beginn: 18.10.16

Titel: Schuld, Schulden, Entschuldigung

Dozent: Prof. B. Oberdorfer / Prof. M. Mayer

Sprechstunde: siehe Aushang

Inhalt:

Der Übel größtes aber ist die Schuld“ – so heißt es pointiert bei Schiller. Fragen der Ur- und Erbschuld begleiten und belasten den Menschen oftmals seit der Geburt und seit den Anfängen der Kulturgeschichte. Die Bibel und die theologische Exegese, dann auch die Literatur haben sich immer wieder dieses existenziellen und ethischen Themas angenommen.

Klassischer biblischer Referenztext für die Abgründigkeit der Schuldverstrickung war in der theologischen Tradition immer die sog. „Sündenfall“-Erzählung in Genesis 3 (im Kontext der in der Forschung „Urgeschichte“ genannten Erzählbogens von Genesis 1-11). Schuldvergebung stand auch im Zentrum von Jesu Wirken (vgl. etwa Markus 2,1-12); die Vaterunser-Bitte „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“ schöpft im Übrigen metaphorisch aus der Ökonomie von Schulden und Schuldenerlass. Paulus interpretierte Christi Heilswirken als Befreiung der Menschheit aus Schuldverstrickung (Römer 1-8, bes. 5 und 7-8). Aus diesen Ansätzen entwickelte Augustinus im 5. Jahrhundert daraus die Lehre von der „Erbsünde“, die theologie- und kulturgeschichtlich außerordentlich wirkmächtig (und seit der Aufklärung auch Gegenstand heftiger Kritik) wurde. Die genannten biblischen Texte sollten zu Semesterbeginn bereits vorbereitend gelesen sein.

Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: siehe Digicampus

Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus

Titel: Partnerschaftsethik

Art der Veranstaltung: Hauptseminar

Module: 4, 7

Titel: Partnerschaftsethik
Zeit: Mo. 14-15:30 Uhr Ort: D/1018 Beginn: 17.10.16
Dozent: Prof. B. Oberdorfer
Sprechstunde: siehe Aushang
Inhalt: Ehe und Sexualität waren immer ein wichtiger Bereich der kirchlichen Moralverkündigung und der theologischen Ethik. In den vergangenen Jahrzehnten ist auf diesem Gebiet ein umfassender gesellschaftlicher Wandel eingetreten (»künstliche« Empfängnisverhütung, Ehe ohne Trauschein, Gleichberechtigung der Frau, »Partnerschaft«-Modelle, Neubewertung der Homosexualität etc.). Das Seminar soll in die Grundlagen reformatorischer Ehe- und Sexualethik einführen und dann einzelne der genannten Problemfelder gegenwärtiger Partnerschaftsethik behandeln.
Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: siehe Digicampus
Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus

Titel: Wolframs von Eschenbach „Willehalm“
Art der Veranstaltung: Hauptseminar
Module: 2, 3
Zeit: Mo. 8:15-9:45 Uhr Ort: D/1006 Beginn: siehe Digicampus

Titel: Wolframs von Eschenbach „Willehalm“
Dozent: Prof. K. Wolf
Sprechstunde: siehe Aushang
<p>Inhalt:</p> <p>Das Werk behandelt den Übertritt der Muslima Arabel zum Christentum. Als getaufte Christin Gyburg und in neuer Ehe mit dem Fürsten Willehalm verheiratet wird sie Anlass eines blutigen Krieges zwischen Christen und Moslems, der zum Weltkrieg eskaliert. Dabei verfällt der Autor Wolfram von Eschenbach nicht in die zeitübliche Kreuzzugspropaganda. Das mittelalterliche Werk entbehrt also durchaus nicht der Aktualität und wird einer einlässlichen Lektüre unterzogen</p>
Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: siehe Digicampus
Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus

Titel: Literatur und Ethik (Blockseminar)
Art der Veranstaltung: Hauptseminar
Module: 1, 2, 3
<p>Zeit: Mo. 113.02 – Do. 16.02.17 (9-17 Uhr)</p> <p>Ort: siehe Digicampus</p> <p>Beginn: 13.02.17 (9-17 Uhr)</p>
Dozent: Prof. H. Zapf / Julia Rössler
Sprechstunde: siehe Aushang
<p>Inhalt:</p> <p>In this seminar, we set out to examine the relationship between literature</p>

Titel: Literatur und Ethik (Blockseminar)

and ethics. Considering a number of relevant theorizations and writings that have sought to interconnect both disciplines and which have increasingly emerged since the 1980s, when the 'ethical turn' was regarded as offering promising new perspectives in literary studies (Zimmermann), it is the aim of this seminar to explore the ethics of texts in the analysis of representative examples of American poetry and fiction. Particularly relevant for our discussion will be the relationship between ethics and narrativity as well as ethics and literary ecology. A reader containing relevant primary texts and secondary material will be made available as a mastercopy.

Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: siehe Digicampus

Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus

4. Hauptseminare/Übung

Titel: Texte zur Theorie der Interkulturalität

Art der Veranstaltung: Hauptseminar/Übung

Module: 1, 2

Zeit: Do. 14-15:30 Uhr

Ort: D/1087a

Beginn: siehe Digicampus

Dozent: Prof. G. Butzer

Sprechstunde: siehe Aushang

Inhalt:

Der Kurs gibt einen Überblick über wichtige Theorienansätze zur Inter- und Transkulturalität, die anhand von einschlägigen Texten gemeinsam erarbeitet

Titel: Texte zur Theorie der Interkulturalität

und diskutiert werden. Beginnend mit den zentralen Werken zur postkolonialen Situation von Frantz Fanon, werden einschlägige Arbeiten der Postcolonial Studies (u.a. Bhabha, Spivak), aber auch der phänomenologischen Theorie der Interkulturalität (Waldenfels) behandelt und der Übergang zur Theorie der Transkulturalität (Welsch) vollzogen.

Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: Ein Reader mit den behandelten Texten wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus

Titel: Terror(ism) on Stage (Kompaktseminar)

Art der Veranstaltung: Hauptseminar/Übung

Module: 2, 5

Zeit: 19:15-20:45 Uhr

Ort: 1006

Beginn: 20.-23.02.17 (Vorbereitung am 15.12.16)

Dozent: Dr. S. Layh

Sprechstunde: siehe Aushang

Inhalt:

Terrorismus als ein Phänomen der globalisierten Moderne bestimmt nicht erst, aber insbesondere seit den Anschlägen des 11. September 2001 den öffentlichen politischen Diskurs, und die Inszenierung terroristischer Gewaltakte durch die Medien prägt das kollektive Bewusstsein in der westlichen Welt. Gerade die internationale Theaterwelt reagiert mit aktuellen Stücken und Produktionen schnell, direkt und kritisch auf diese diversen zeitgenössischen politischen Ereignisse und Entwicklungen. Im 21. Jahrhundert scheint daher die Tradition des politischen Theaters wiederaufzuleben, indem die altbekannte Debatte über die gesellschaftliche

Titel: Terror(ism) on Stage (Kompaktseminar)

Rolle und Funktion des Theaters per se wie über die Wirkungsmacht künstlerischer Mittel und die Rezeption des Bühnengeschehens verknüpft wird mit der Diskussion aktueller politischer Fragen. Wie reagiert das internationale Theater auf das Zeitgeschehen? Wie werden Macht, Ideologie Gewalt und Gegengewalt theatral verhandelt? Wie werden die Wirkungsmechanismen von Angst und Vorurteilen inszenatorisch umgesetzt? Wie wird mit den Perspektiven von Opfern und Tätern in (post)dramatischen Texten und auf der Bühne umgegangen?

Anhand ausgewählter Dramentexte untersuchen wir im Seminar die Fiktionalisierung, Visualisierung und Inszenierung zeitgenössischer politischer Ereignisse und ihrer globalen Nachwirkungen auf der Bühne aus unterschiedlichen kulturellen Perspektiven und vor dem Hintergrund verschiedener theatertheoretischer wie kulturwissenschaftlicher Fragestellungen.

Am Donnerstag, 15. Dezember 2016 findet um 19.15 – 20.45 Uhr im Raum D-1006 eine verbindliche (!!!) Vorbesprechung statt.

Im Rahmen dieser Vorbesprechung werden das Seminarprogramm und die Lektüreliste bekannt gegeben sowie die Moderationen vergeben

Einführende Lektüre bzw. Textgrundlagen: siehe Digicampus

Anforderungen für den Scheinerwerb: siehe Digicampus